

DIE MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

Gegründet vom Städtischen Orchester Kornwestheim e.V. im Jahr 1960, wurde die Musikschule Kornwestheim 1983 zur städtischen Einrichtung und ist mittlerweile als fester Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft und auch als Teil des öffentlichen Kulturlebens nicht mehr aus Kornwestheim wegzudenken.

Uns liegt am Herzen, die Kraft der Musik Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und möglichst vielen Menschen ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Musik bildet Persönlichkeiten. Als Musikschule leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und tragen wesentlich zum öffentlichen Kulturleben bei.

Ob Kindergarten- oder Schulalter, Erwachsene und auch Menschen im wohlverdienten Ruhestand – an der Musikschule Kornwestheim finden alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, das passende Angebot.

Außerdem ist die Städtische Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und folgt den Qualitätsansprüchen seiner Mitgliedsschulen.



TUBA/BARITON/EUPHONIUM



Tuba im Überblick

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tuba, Euphonium, Bariton und Tenorhorn stammen alle von den so genannten Signalhörnern ab.

Heute wird hiervon bei uns nur noch das Jagdhorn gespielt. Wie bei allen Hörnern ist das Rohr von Tuba, Euphonium usw. auf der ganzen Länge konisch gebaut. Hierdurch entsteht der für Hörner typische wundervoll warme, weiche Klang.

Der tiefste spielbare Ton hängt von der Gesamtlänge des Rohres ab. Sie bestimmt die Stimmung des Instrumentes. Das Rohr der Tuba in B misst z. B. 5,40 Meter. Blechblasinstrumente können viele verschiedene Töne, die sogenannten Obertöne, durch Änderung der Lippenspannung spielen. Durch drücken der Ventile, die erst im 19. Jahrhundert erfunden wurden, wird das Rohr länger, der Ton tiefer. Durch Kombination aus Oberton und Ventil sind so auf modernen Instrumenten alle Töne spielbar.

WAS KANN MAN MIT DEM INSTRUMENT MACHEN?

In Symphonie- und Blasorchester, Posaunenchor sowie Jazz- und Marchingbands werden Tuba und Euphonium aufgrund ihrer Tiefe überwiegend als Bassinstrument eingesetzt. Überall bilden sie die unverzichtbare Basis für alle anderen Harmonie- und Melodieinstrumente. Bariton und Tenorhorn werden im Posaunenchor, im Blasorchester und in der Volksmusik überwiegend als tiefe Melodiestimmen eingesetzt. Zum Teil übernehmen sie aber auch Begleitfunktionen.

IN WELCHEM ALTER IST EIN BEGINN SINNVOLL?

Ein Mindestalter zu nennen ist eigentlich nicht möglich. Natürlich setzt das Spielen der Tuba eine gewisse Körpergröße und damit ein gewisses Alter voraus. Bei Kindern, die für die Tuba noch zu klein sind, ist als Einstieg das Euphonium, die hohe, kleine Schwester der Tuba, zu empfehlen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND HILFREICH?

Eine schwierige Phase ist der Zahnwechsel, da die Schneidezähne den Lippenansatz maßgeblich beeinflussen. Viele Lehrer empfehlen den Einstieg bei Blechblasinstrumenten generell erst nach dem Zahnwechsel. Manche Kinder wechseln die Schneidezähne erst sehr spät, andere wollen schon sehr früh mit dem Instrument anfangen. Sie dann lange zu vertrösten ist dennoch nicht nötig. Auch feste Zahnspangen sind keine wirkliche Verhinderung. Sie sind natürlich unangenehm, mehr aber auch nicht!

WIEVIEL ZEIT BENÖTIGT MAN ZUM ÜBEN?

Tägliches Üben sollte selbstverständlich sein.

INSTRUMENTENKAUF & KOSTEN

Gute Anfängermodelle gibt es ab ca. 3500€. Teilweise werden sie auch von den Musikvereinen oder Jugendorchestern bereitgestellt, da es eigentlich immer einen Mangel an jungen Tubaspielerinnen und -spielern gibt. Auch die Musikschule verfügt über Leihinstrumente.

